

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	-------------	---------------	---------------

Effizientere Unterputzleitungsverlegung von Elektroleitungen

Elektromeister Peter Brandes aus Ilsede bei Peine hat eine Kunststoffschelle erfunden, die die Verlegung von Unterputzleitungen in Mauernuten wesentlich vereinfacht. Der Anstoß für diese Entwicklung war ein Altbausanierungsauftrag im Jahre 2003, bei dem die gesamte Elektroinstallation erneuert werden sollte. Schnell waren die Nuten mit einer handelsüblichen Mauernutfräse eingefräst. Problematisch wurde es aber, als es darum ging, die Leitungen darin zu fixieren. Die übliche Methode, die Leitungen mit Nagelschellen zu befestigen, war aufgrund des sehr harten Mauerwerks äußerst zeitintensiv. Es musste also eine alternative Befestigungsmethode zum Nageln gefunden werden. Als Peter Brandes auch im Fachhandel nicht fündig wurde, wurde er schließlich selbst zum Erfinder. Die Idee für die „oMEGA-Mauernutschelle“ wurde geboren: ein unscheinbares Stück Kunststoff mit großer Wirkung.



Abb. 1: Die oMEGA-Mauernutschelle Typ A und B

Die oMEGA-Mauernutschelle ermöglicht dem Handwerker schnelles und fachgerechtes Verlegen von Elektroleitungen in Mauernuten, ohne die Verwendung von Nägeln. Der Installateur klickt die Schelle einfach auf die NYM-Leitung und drückt das Ganze leicht in die Nut. Sobald die seitlichen Krallen ebenfalls in die Nut eintauchen, fixieren diese Schelle und Leitung. Nach dem Eindrücken bewirkt

das Bestreben der NYM-Leitung, aus der Mauernut herauszukommen, dass sich die Krallen noch stärker verankern.

Die oMEGA-Mauernutschelle eignet sich nicht nur für die Altbausanierung, auch im Neubau kann der Handwerker die Schelle, z.B. bei der Verlegung in Hohlkammersteinen, Poroton oder Betondecken einsetzen. Diese Schelle wirkt in Verbindung mit Mauernutfräsen dem Kosten- und Leistungsdruck bei der Unterputzleitungsverlegung erfolgreich entgegen. Allein im Bereich der Modernisierung und Sanierung von Altbauten reduziert sich die Zeit für das Fixieren der Leitungen in gefrästen Mauernuten um 60%.

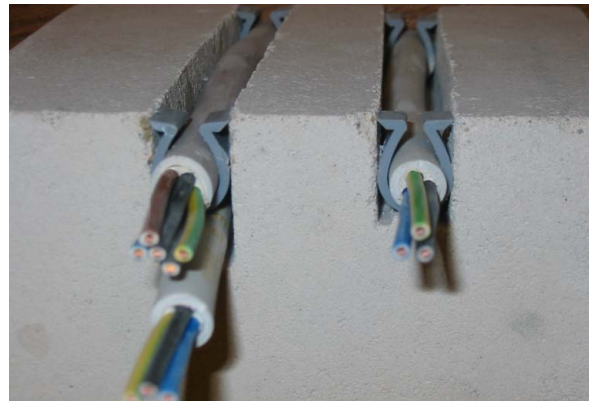


Abb. 2: Schelle mit Leitung in die Mauernut eindrücken, das war es schon

Mittlerweile gibt es von der Mauernutschelle auch noch eine größere Variante (Type B), die sich besonders für das Verlegen von Leerrohren in Mauernuten eignet. Die Type B stößt besonders in Frankreich auf großes Interesse.

Peter Brandes wurde vom Innovationsberater der Handwerkskammer Braunschweig von der Idee bis zum Produkt begleitet. Der Innovationsberater stellte auch den Kontakt zum Erfinderzentrum Norddeutschland in Hannover her, das bei der Patentanmeldung sehr hilfreich war. Im Rahmen des EFH3-Projektes wurde Peter Brandes die Teilnahme an

einem gemeinsamen Messeauftritt auf einer überregionalen Verbraucher- und Handwerkmesse ermöglicht. Zudem wurde der Erfinder Brandes bei der Bewerbung um den Innovationspreis des Niedersächsischen Handwerkes unterstützt. Am 11. November 2004 erhielt er den Innovationspreis des Niedersächsischen Handwerkes der Karl-Möller-Stiftung.

Am 16. März 2005 wurde Peter Brandes auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München mit dem Bundespreis für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk ausgezeichnet. Diese Preise sowie die zahlreichen Veröffentlichungen in diversen Zeitungen und Fachzeitschriften haben nicht unerheblich zum Vermarktungserfolg der oMEGA-Mauernutschelle beigetragen.



Abb. 3: Messestand auf der IHM

Ansprechpartner:

Beauftragter für Innovation und Technologie
der Handwerkskammer Braunschweig
Dipl.-Ing. Thomas Warntjen
Burgplatz 2 & 2a
38100 Braunschweig
Tel.: 05 31 / 1201 - 280
Fax: 05 31 / 1201 - 444
E-Mail: warntjen@hwk-bs.de
Internet: <http://www.hwk-bs.de>

Wissenswertes in Kürze:

Projektlaufzeit: ca. 2 Jahre

Öffentliche Förderung:

Erfinderrförderung Handwerk

Geschäftsfelder:

Herstellung und Vertrieb der oMEGA-Mauernutschelle

Mitarbeiter: 2

Gewerbliche Schutzrechte: Patent

Auswirkung auf das Unternehmen:

Neues Geschäftsfeld, Sicherung der eigenen Arbeitsplätze und der von Zulieferer